



## Gewinnung und Beschäftigung von Personal aus Drittstaaten



## Freies Fachkräftepotential nach Regionen

Regional bzw.  
Deutschlandweit



Europäische  
Union



Drittstaaten (außerhalb der EU)

## Gewinnung von Fachkräften aus Deutschland



➔ Die Anzahl brauchbarer arbeitssuchender Pflegefachkräfte ist gleich null



- Ausbildung von Pflegefachfrauen/Pflegefachmännern
- Bewerbungen durch Wohnortwechsel
- Abwerben von anderen Arbeitgebern

## Gewinnung von Fachkräften aus der Europäischen Union



➔ Hohe Anzahl gut ausgebildeter und arbeitssuchender Pflegefachkräfte

- Arbeitnehmerfreizügigkeit nach EU-Erweiterung 2004
  - ➔ In Deutschland erst ab dem 01.05.2011
- Arbeitnehmerfreizügigkeit für Rumänien und Bulgarien in der EU ab 01.01.2007
  - ➔ In Deutschland erst ab dem 01.01.2014



## Fachkräfte aus Drittstaaten



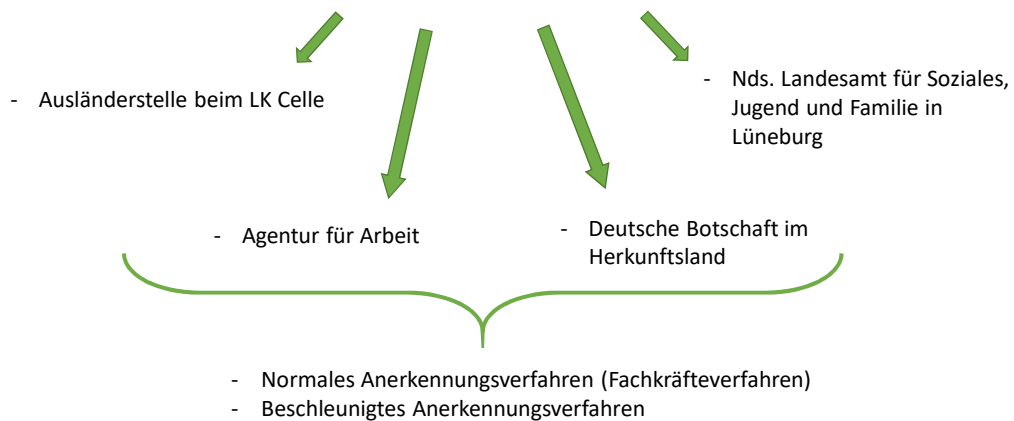
➔ Hohe Anzahl gut ausgebildeter und arbeitssuchender Pflegefachkräfte



- Rekrutierung über Agentur für Arbeit (z.B. Programm Triple Win)
- Rekrutierung über Vermittlungsagenturen ←
- Persönliche Rekrutierung in Drittstaaten



## Beteiligte Institutionen





## Erforderliche Formalien vor der Einreise

- Unterzeichneter Arbeitsvertrag
- Beglaubigte Kopie der Originalqualifikation
- Beglaubigte Übersetzung der Originalqualifikation
- Führungszeugnis aus dem Heimatland
- B2-Nachweis bezüglich der Deutschkenntnisse
- Erklärung zum Beschäftigungsverhältnis mit Zusatzblatt A
- Anmeldebestätigung Anpassungslehrgang
- Defizitbescheid durch das Landesamt für Soziales...



## Normales Anerkennungsverfahren

Hier benötigt das Landesamt sehr detaillierte Informationen über die Inhalte der Ausbildung im Heimatland



Intensive zeitaufwändige Prüfung zur Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation



Anpassungslehrgang bis zu 3 Jahre

## Beschleunigtes Anerkennungsverfahren

Defizitbescheid als Basis für eine Kenntnisprüfung



Vorbereitungslehrgang in Präsenz oder Online (freiwillig)



Kenntnisprüfung mit 4 praktischen Themenfeldern  
und  
mündlicher Prüfung

## Nach bestandener Prüfung

Übersendung von Unterlagen an das Landesamt



Prüfergebnis  
Ärztliches Zeugnis  
Führungszeugnis



Urkunde  
über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung  
Gesundheits- und Krankenpfleger/in



## Nach Erhalt der Urkunde

Antrag bei der Ausländerstelle  
zur Verlängerung des Visums



Neuer Aufenthaltstitel für 2 Jahre  
mit Zusatzblatt  
bezüglich Erwerbstätigkeit



## *Stolpersteine*

- Föderalismus in Deutschland
- Sprachbarriere (mündliche Prüfung)
- Mangelnde fachpraktische Vorbereitung auf die Prüfung
- Fehlende Integrationsbeauftragte (dienstlich und privat)
- Fehlende Akzeptanz bei Kollegen durch mangelnde Transparenz
- Fehlende Akzeptanz bei Bewohnern und Angehörigen
- Echtheit der Heimatqualifikation
- Ungeduld der Einrichtung / Zeitfaktor



## Anreise und Eingewöhnung

- Begrüßung am Bahnhof/Flughafen/in der Einrichtung
- Begleitung in die möblierte Unterkunft (Internetanschluss vorhanden)
- Aushändigung von Informationen über die Gemeinde und das Unternehmen
- Am nächsten Tag Sightseeing-Tour mit Anmeldung beim Ordnungsamt
- Nach Erhalt der Steuer ID Eröffnung eines Bankkontos (nach ca. 14 Tagen)
- Dienstbeginn zwei Tage nach der Einreise nach Abholung durch eine Kollegin
- Obligatorische Anmeldung bezüglich Lohnbuchhaltung



## Persönliches Fazit

- Gesetzliche Anforderungen sind eine Katastrophe
  - Erhebliche Kosten, die nicht (oder nur teilweise) refinanziert werden
    - Zeitintensive Betreuung
      - + Fehlende grundpflegerische Kenntnisse
      - + Sehr gute behandlungspflegerische Ausbildung
      - + Respektvolle Pflegekräfte mit einem positiven Menschenbild
      - + Pflegekräfte sind hochmotiviert
      - + Keine wirkungsvollen Alternativen
- + Bindung der Arbeitserlaubnis an konkreten Arbeitgeber